

## Niederschrift

über die 2. Sitzung der Gemeindevertretung Borgsum am Dienstag, dem 23.07.2013, im Feuerwehrgerätehaus.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 20:05 Uhr - 21:20 Uhr**

#### Gemeindevertreter

Herr Norbert Clausen  
Herr Marco Freiberg  
Herr Torben Jacobs  
Frau Meiken Jensen  
Herr Hauke Junge  
Herr Volker Martens  
Herr Norbert Nielsen  
Herr Brar Olufs

1. stellv. Bürgermeisterin

2. stellv. Bürgermeister

Bürgermeister

#### von der Verwaltung

Frau Elisabeth Klepp-Brodersen

## Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 26.05.2013  
Vorlage: Borg/000046
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Bericht des Bürgermeisters
- 8 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 9 . Erschließung gem. B-Plan Nr. 6, Baugebiet Boowen Taarep - 2. Bauabschnitt  
hier: Finanzierung
- 10 . Wohnungsmarkt- und energetisches Quartiersanierungskonzept  
Vorlage: Borg/000047
- 11 . Verschiedenes

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Nielsen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### **2. Anträge zur Tagesordnung**

Bürgermeister Nielsen stellt den Antrag, den TOP 9 im nichtöffentlichen Teil als TOP 12 zu beraten.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag zu.

**3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 12 bis 16 nichtöffentlich zu beraten.

**4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Es gibt keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 1. Sitzung.

**5. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 26.05.2013  
Vorlage: Borg/000046**

GV Olufs (Vorsitzender des Wahlprüfungsausschusses) verliest die Vorlage.

**Sachdarstellung mit Begründung:**

Der Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Borgsum hat das vom Amtswahlauusschuss festgestellte Ergebnis der Kommunalwahl vom 26. Mai 2013 vorgeprüft und festgestellt, dass

1. alle Vertreterinnen und Vertreter wählbar waren;
2. bei der Vorbereitung der Wahl und bei der Wahlhandlung keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, die das Wahlergebnis im Wahlkreis oder die Verteilung der Sitze aus den Listen im Einzelfall beeinflusst haben können;
3. die Feststellung des Wahlergebnisses nicht fehlerhaft war.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Beschluss:**

Die Kommunalwahl vom 26.05.2013 in der Gemeinde Borgsum wird gemäß § 39 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes für gültig erklärt.

**6. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

**7. Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Nielsen berichtet, dass Fa. Christfried Roeloffs die Arbeiten an den Wirtschaftswegen abgeschlossen habe.

Herr Jörg Carstensen werde das Mulchen der Brombeeren übernehmen.

Jürgen Flor („Bagaluten“) werde die Musik am Dorfabend übernehmen.

**8. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

GV Freiberg berichtet, dass Karl-Peter Moltzen Ausbesserungsarbeiten an den Wegen vorgenommen habe und auch noch weitere Arbeiten anstünden.

**9. Erschließung gem. B-Plan Nr. 6, Baugebiet Boowen Taarep - 2. Bauabschnitt**

## **hier: Finanzierung**

Bürgermeister Nielsen erläutert, dass für den 2. Bauabschnitt im Gebiet des B-Plan Nr. 6, Baugebiet Boowen Taarep, Mittel in Höhe von 130.000,00 € über den Nachtragshaushalt bereit gestellt werden müssten.

Abstimmungsergebnis:            einstimmig

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 130.000,00 € werden über den Nachtragshaushalt zur Verfügung gestellt.

## **10. Wohnungsmarkt- und energetisches Quartiersanierungskonzept Vorlage: Borg/000047**

Bürgermeister Nielsen erklärt anhand der Vorlage.

### **Sachdarstellung mit Begründung:**

Die touristische Entwicklung auf den Inseln Amrum und Föhr und die damit einhergehende Entwicklung der Grundstückspreise haben zur Folge, dass bezahlbarer Wohnraum zunehmend knapper wird und kaum noch neu zu schaffen ist. Die Folgen sind u. a. das Abwandern der jüngeren einheimischen Bevölkerung sowie eine zunehmende Anzahl von Menschen, die zwischen ihrer Wohnung auf dem Festland und dem Arbeitsplatz auf den Inseln pendeln.

Die Nachbarinsel Sylt hat die gleiche Problematik. Da die Auswirkungen auf Sylt in den vergangenen Jahren bereits schwerwiegender waren als auf Amrum und Föhr, wurde im vergangenen Jahr eine Studie zum Wohnungsmarkt gefertigt. Darin wurden Möglichkeiten der Wohnraumversorgung der einheimischen Bevölkerungen untersucht und Umsetzungswege erarbeitet. Diese Studie ist als Modellvorhaben für touristisch geprägte Räume von Seiten des Landes gefördert worden.

Nachdem deutlich geworden ist, dass die auf der Insel Sylt gewonnenen Ergebnisse weder auf die Insel Amrum, noch auf die Insel Föhr übertragbar sind, haben Verhandlungen mit dem Innenministerium stattgefunden, um die Möglichkeiten der Förderung einer sinngemäßen Untersuchung für die Inseln Föhr und Amrum auszuloten.

Da das Klimaschutzkonzept Föhr-Amrum bereits vorliegt, erscheint es sinnvoll, ein Wohnungsmarktkonzept mit dem Ansatz der energetischen Quartierssanierung zu verbinden. Während das Wohnungsmarktkonzept Bedarfe ermittelt und Ziele definiert, die mit bestimmten Maßnahmen erreicht werden sollen, erstellt die energetische Quartierssanierung ein Konzept mit energetischen Maßnahmen in einem bestimmten räumlichen Teilbereich der Gemeinde. Neben den ohnehin besonderen Rahmenbedingungen auf den Inseln Föhr und Amrum kann diese Verzahnung beider Themenkreise einen neuen Ansatz und somit einen Modellcharakter darstellen, der die Förderwürdigkeit begründet (Leuchtturmprojekt). Um den speziellen Inselbelangen von Amrum und Föhr Rechnung tragen zu können, sollten die beiden Inseln in zwei verschiedenen Konzeptteilen jeweils separat betrachtet werden.

Aus einer Bestandsaufnahme und einer Wohnungsprognose lassen sich Entwicklungsmöglichkeiten für die Wohnraumschaffung erkennen. Dabei sind die Besonderheiten, die sich aus dem Tourismus für Föhr und Amrum ergeben, zu berücksichtigen und in einer Konzeptstudie im Zusammenhang darzustellen. Wenn in der Bestandsaufnahme zugleich eine energetische Untersuchung des Ist-Bestandes erfolgt, ergeben sich Quartiere, die durch unterschiedliche energetische Einsparpotenziale gekennzeichnet sind. Aus diesem Bestand leitet sich eine Prioritätenfolge für mögliche Maßnahmen ab.

Das Amt Föhr-Amrum benötigt die Legitimation aller Gemeinden, um beim Innenministerium einen entsprechenden Förderantrag stellen zu können. Die Legitimation in Form einer positiven Willensbekundung der Gemeinde ist zwar die Grundlage des Förderantrages, jedoch keinesfalls die Zustimmung für die spätere Umsetzung des Konzepts.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Förderantrages werden im Hinblick auf die Förderfähigkeit im Vorwege mit der Investitionsbank abgestimmt. Nach der Erteilung der Förderzusage (Förderbescheid der Investitionsbank) wird das Modellvorhaben aus Wohnungsmarktkonzept und energetischen Quartierssanierung ausgeschrieben und als Konzept erarbeitet.

Nachdem der konzeptionelle Projektteil fertiggestellt sein wird, können die politischen Gremien festlegen, ob das Konzept oder gegebenenfalls welche Maßnahmen aus dem Konzept umgesetzt werden.

**Finanzierung:**

Das Wohnungsmarktkonzept wird zu 100 % gefördert.

Das Konzept zur energetischen Quartierssanierung wird zu 65% mit KfW-Mitteln und zu 20% mit Landesmitteln gefördert. Lediglich 15 % Eigenmittel müssen aufgebracht werden.

Beratungsdienstleistungen etwa zur Abfassung des Förderantrages werden nach dem „geänderten Erlass zur verstärkten Förderung des Landes von Programmen zur energetischen Quartierssanierung vom 06.03.2013“ mit bis zu 5000,-- € (einschl. MwSt.) ebenfalls gefördert.

Abstimmungsergebnis: fünf Ja-Stimmen, drei Enthaltungen

**Beschluss:**

Die Erstellung eines Wohnungsmarktkonzeptes in Kombination mit einem Konzept für eine energetische Quartierssanierung wird befürwortet.

Das Amt Föhr-Amrum wird beauftragt in diesem Sinne tätig zu werden und entsprechende Förderanträge zu stellen.

**11. Verschiedenes**

Ole Andresen (Amrum) habe ein Angebot über 4901,61 € zum Fräsen der Grantwege abgegeben. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sprechen sich einstimmig dafür aus, die Arbeiten an ihn zu vergeben.

Bürgermeister Nielsen werde mit Herrn Andresen absprechen, wann der beste Zeitpunkt für die Durchführung der Arbeiten sei.

Bürgermeister Nielsen habe festgestellt, dass der Internetauftritt der Gemeinde nicht mehr aktuell sei und fragt, wer die Pflege der Seite übernehmen könne. Er schlägt GV Martens vor. GV Martens stimmt zu.

Weiter macht er den Vorschlag, nach dem letzten Platzkonzert der Gemeinde im September, eine Fahrradtour der Mitglieder der Gemeindevertretung durch Borgsum zu unternehmen und alle relevanten Plätze aufzusuchen. Anschließend soll es ein gemeinsames Grillen geben.

Bürgermeister Nielsen bedankt sich bei den Anwesenden und schließt um 21.20 Uhr die Sitzung.

Norbert Nielsen

Elisabeth Klepp-Brodersen